



## enviaM nimmt Elektroladestationen in Sandersdorf-Brehna in Betrieb

enviaM baut die öffentliche Ladeinfrastruktur weiter aus und kooperiert dabei mit kommunalen Partnern und Geschäftspartnern. Am 11. Dezember 2019 nahm der Energiedienstleister eine Schnellladestation und eine Normalladestation in Sandersdorf-Brehna offiziell in Betrieb. Sie erweitern die Lademöglichkeiten in der Region. So befinden sich bereits in Bitterfeld und Köthen Normal- und Schnellladesäulen.

„Gemeinsam treiben wir den Ausbau der Ladeinfrastruktur voran und schaffen damit die Voraussetzung, dass sich die Elektromobilität durchsetzen wird. Hoch frequentierte Freizeitangebote sind dafür ein idealer Standort“, sagt Dr. Andreas Auerbach, enviaM-Vorstand Vertrieb.

Jens Kahlow, Center Manager von Halle Leipzig The Style Outlets, freut sich über die Zusammenarbeit: „Die Verpflichtung zur Nachhaltigkeit ist grundlegender Bestandteil der Geschäftsstrategie von Neinver. Wir freuen uns daher besonders, dass unseren Kunden bei ihrem Besuch eine Elektroladestation direkt an unserem Center zur Verfügung steht.“

An der öffentlichen Schnellladesäule am Thiemendorfer Markt auf dem Parkplatz des ansässigen Outlets benötigen Besitzer von Elektroautos je nach Fahrzeugtyp etwa 30 Minuten, um wieder aufzuladen. Die Ladesäule verfügt über die drei gebräuchlichsten Anschlüsse, so dass sie für nahezu jedes Elektrofahrzeug nutzbar ist. Die öffentliche Normalladesäule befindet sich am Sportzentrum auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle. Hier lassen sich parallel zwei Elektrofahrzeuge laden. Die Anmeldung ist mit Ladekarten von verschiedenen Anbietern des innogy Roaming-Netzwerks möglich. Zu diesem gehören bundesweit bereits über 2.500 Ladesäulen. Im nächsten Jahr wird die Verfügbarkeit zudem auf Anbieter aus dem Hubeject-Verbund erweitert. Der Preis für den Ladevorgang hängt von den vertraglichen Vereinbarungen zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Kartenanbieter ab.

enviaM unterstützt die Entwicklung der Elektromobilität in Ostdeutschland seit mehreren Jahren. Aktuell betreibt der Energiedienstleister über 100 Ladesäulen an eigenen und öffentlichen Standorten. Für Kommunen wird ein Testprogramm für Elektroautos angeboten. Außerdem engagiert sich die enviaM-Gruppe in Forschungsprojekten, um vor allem die Alltagstauglichkeit zu verbessern.



# Pressemitteilung

Chemnitz, 12. Dezember 2019



## Pressekontakt

Maxi Rudolph

envia Mitteldeutsche Energie AG

T 0371 482-1747

E [Maxi.Rudolph@enviaM.de](mailto:Maxi.Rudolph@enviaM.de)

I [www.enviaM-gruppe.de/presse](http://www.enviaM-gruppe.de/presse)

<https://blog.enviam.de/>

[www.facebook.com/enviaM](https://www.facebook.com/enviaM)

[www.twitter.com/enviaM](https://www.twitter.com/enviaM)

## Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt mehr als 1,3 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit über 3.300 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Gemeinsam entwickeln sie das Internet der Energie in Ostdeutschland. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die innogy SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen. Die Anteilseigner sind sowohl unmittelbar als auch mittelbar über Beteiligungsgesellschaften an enviaM beteiligt.

